

# *KLB Info-Blatt*

*März 2017*



**Liebe KLB-Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Kemnath-Fuhrn – Schwarzach-Altflatter – Unterauerbach, liebe Freunde, liebe Interessierte,**

mit diesem Info-Blatt sollen Sie immer wieder Neuigkeiten, Interessantes und Berichtenswertes der Katholischen Landvolkbewegung in unserer Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus erhalten.

Wir hoffen, Sie haben viel Spaß beim Lesen und Blättern.

Schauen Sie doch einfach mal bei einer Veranstaltung vorbei!  
Sie sind herzlich eingeladen!

Viele Grüße!

Ihr KLB-Vorstandsteam

## *1.) Nächste Termine*

### **Emmausgang am Ostermontag, 17. April 2017**

Die Landvolkgruppe der Pfarreiengemeinschaft lädt (in Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung) am Ostermontag zur Emmauswanderung von Kemnath nach Weiding ein (ca. 1 Std. über Wald- und Feldwege). Im Doku-Zentrum auf der Johannihütte werden wir vom Ortsheimatpfleger Heiner Schwarz Interessantes aus der Vergangenheit unserer Gegend erfahren. Auch für das leibliche Wohl und für Rückfahrmöglichkeit ist gesorgt.

Treffpunkt: 13.30 Uhr am Kirchplatz in Kemnath.

### **Basteln von Gartendeko am Freitag, 5. Mai 2017**

Die Landvolkgruppe der Pfarreiengemeinschaft bastelt am Freitag, 5. Mai 2017 dekorative Objekte für den Garten. Unter fachkundiger Anleitung von Sylvia Dobler werden Herzen und Schmetterlinge aus Draht sowie eine aus Weiden geflochtene Vase gefertigt. Alle Teilnehmer, ob schon geübt oder Anfänger, treffen sich ab 17.00 Uhr im Dreitseithof in Mitterauerbach. Mitzubringen sind Gartenschere und Kombizange.

Anmeldung und nähere Informationen bei Elisabeth Kiener, Tel. 09675 / 388.

Anmeldeschluss ist der Freitag, 28. April 2017.

Auch Nichtmitglieder und Freunde der KLB-Gruppe sind herzlich willkommen!

## 2.) Rückblick

### **Gemeinsames Kegeln am 10. März 2017 in Nabburg**

Viel Spaß hatten alle Teilnehmer beim gemeinsamen Kegeln auf der Kegelbahn in Nabburg. Ob in die Vollen oder beim Christbaum-Kegeln – Groß und Klein waren mit Feuereifer bei der Sache. Und alle waren sich einig, dass man dieses Sporteln sicherlich bald wieder anbieten soll.

### **Austeilen des Friedenslichtes von Bethlehem am 16. Dezember 2016 in Schwarzach**

Bereits zum zweiten Mal teilte die Landvolkgruppe das Friedenslicht von Bethlehem an alle Interessierten unserer Pfarreiengemeinschaft aus. Nach einer feierlichen Andacht mit Pfarrer Walter Hofmann konnten die Gläubigen das Licht für Weihnachten mit nach Hause nehmen, an Kranke weitergeben oder auf den Friedhof an die Gräber bringen.

### **Gründungsversammlung der KLB am 13. November 2016 in Fuhrn**



Auch Pfarrer Walter Hofmann (rechts) und Pater Binu Kureekattil Thomas (Mitte) unterstützen die neue Gruppe der Katholischen Landvolkbewegung, an deren Spitze ein vierköpfiges Team steht. Bild: agr

# Glaube und Grundstock

16 stimmberechtigte Mitglieder waren sich einig. Bei der Gründungsversammlung der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) der Pfarreiengemeinschaft Kemnath-Fuhrn-Altfallter-Schwarzach-Unterauerbach in der „Hirschbergstubb“ fand sich schnell ein Führungsteam.

Neunburg-Fuhrn. (agr) Eingangs erinnerte Markus Kurz daran, dass die Gruppe in der Pfarrei schon seit Anfang 2015 wirkt. Unter anderem wurde eine KLB-Kerze gebastelt, die das Kreuz und den Pflug als Symbol für Gemeinschaft und Frieden beinhaltet. Nach dem Anzünden dieser Kerze erläuterte Thomas Schmid, Beisitzer im Diözesanverband, Inhalte des

Landvolk-Jahresthemas „Land-Leben-Glauben“. Im nächsten Jahr wird das Jubiläum „600 Jahre Bruder Klaus“ mit einer Wanderausstellung gefeiert, Startschuss dafür ist der 21. März. Die Ausstellung beleuchtet das Leben des Bruders Klaus und interpretiert seine Bedeutung für die heutige Zeit.

#### Vorstandsteam

Das Vorstandsteam der neu gegründeten KLB setzt sich zusammen aus: Klaus Schießl, Markus Kurz, Georg Rieger und Christa Scheuerer.

Beisitzer sind Helga Lehner, Klaudia Grabinger, Elisabeth Kiener, Hans Kick und Albert Süß; Kassenprüfer sind Wolfgang Schart und Josef Forster. (agr)

Die Beisitzerin im Kreisverband, Christa Scheuerer, wies auf den Familienbildungstag in Schwarzenfeld mit der Rechtsanwältin Elke Nicole Kestler zum Thema „Vorsorge – eine Sorge weniger“ hin. Außerdem informierte sie über die Kreisversammlung in Nittenau am 5. Februar 2017 und den Einkehrtag am 18. März in Ettmannsdorf zur Thematik „Beten“.

Danach gab Markus Kurz einen Rückblick über die Entwicklung der neuen Gruppe, die am 8. März 2015 in Unterauerbach mit einem Treffen Interessierter begann. Es folgten der Emmausgang, eine Familienwanderung, ein Weidenflechtkurs, eine Kreuzwegandacht und eine Radtour zur Bruder-Klaus-Kapelle nach Bernried. Dabei wurden sehr viele Menschen angesprochen, und es gingen 286 Euro an Spenden ein. Dieser Betrag dient nun als Grundstock für die neue KLB-Gruppe.

*Der Neue  
Tag,  
26. November  
2016*

Vortrag von Thomas Janscheck am 10. Oktober 2016 in Altfalter mit 120 Teilnehmern!

# Natur wieder entdecken

In vielen Bauernregeln finden sich Informationen, die früher für das Überleben nötig waren. Da die Menschen „nicht mal schnell zum Supermarkt fahren konnten“, sondern für fast ein halbes Jahr für sich und ihre Tiere Vorräte für den Winter anlegen mussten, war es unentbehrlich, die Natur zu kennen und richtig zu nutzen.

**Schwarzach-Altfalter.** (hür) Einen anschaulichen Vortrag über die Bedeutung und Verwendung zahlreicher Pflanzen an Haus und Hof erlebten rund 120 Zuhörer in der vollbesetzten Halle des Vereinszentrums in Altfalter. Im Namen aller Veranstalter begrüßte Markus Kurz die zahlreichen Gäste, unter ihnen Pfarrer Walter Hofmann sowie Franz Grabinger, den amtierenden Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach, die die Räumlichkeit zur Verfügung gestellt hatte. Grabinger freute sich, dass der Vortrag auf so großes Interesse gestoßen sei.

„Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“, darüber erzählte und philosophierte Thomas Janscheck aus Wolnzach. Als Qualitätsmanagement- und Nachhaltigkeitsbeauftragter arbeitet er in der Hopfenvermarktung in der Hallertau. Darüber hinaus ist er in ganz Bayern unterwegs mit Vorträgen zu Baumgeschichten oder über die Symbolik von Pflanzen. In Seminaren über Gartenpädagogik gibt er weiter, wie insbesondere Kinder auf spielerische



Thomas Janscheck ging auf das Wissen der älteren Generation über Nutzpflanzen ein, das sich über Jahrhunderte durch Erfahrungen angesammelt hatte. Heutzutage sei dies in Gefahr, in Vergessenheit zu geraten. Bild: hür

weise für die Natur begeistert werden können.

Bei seinem Vortrag ging Janscheck auf das Wissen der älteren Generation über Nutzpflanzen ein, das sich über Jahrhunderte durch Erfahrungen angesammelt hatte. Heutzutage sei dieses jedoch in Gefahr, in Vergessenheit zu geraten, da es scheinbar nicht mehr benötigt werde.

Janscheck erläuterte dieses „alte“ Wissen anhand vieler Beispiele wie dem Einlagern von Äpfeln, dem Obstbaumschnitt oder der Nutzung von Heilkräutern für die „Winterapotheke“. Dass diese besonders zur Zeit des „Frauendreifigers“ vom 15. August bis 15. September in Vollmondphasen gesammelt wurden, läge an der stärkeren Heilkraft zu dieser Zeit. Dies habe jedoch nur insofern mit dem Mond zu tun, dass aufgrund des höheren Lichtgenusses die Pflanzen mehr Wirkstoffe einlagern

könnten. Heutzutage sei wissenschaftlich oftmals nachgewiesen worden, was in früherer Zeit empirisch erfahren wurde. So wurde der Walnussbaum nicht nur wegen des Schattens auf Viehweiden gepflanzt, sondern auch um die Rinder vor Insekten zu schützen, da die Menschen festgestellt hatten, dass diese Plagegeister die Walnuss meiden. In gleicher Weise wurden Walnussblätter auch als Abwehr gegen Mäuse in Vorratskammern verwendet.

Damit auch die weiteren Sinne der Zuhörer angeregt wurden, hatte der Referent frisch geernteten Hopfen aus der Hallertau mitgebracht, den er zum Riechen an den Dolden durch die Reihen gehen ließ. Auch einen Rosenkranz aus Früchten der Pimpernuss, dem „Beterlstrauch“, und eine Pfanne, mit der früher Thymian in der Kirche als Weihrauchersatz geräuchert wurde, hatte er dabei.

*Der Neue Tag, 15. Oktober 2016*

### 3.) Wussten Sie schon ...?

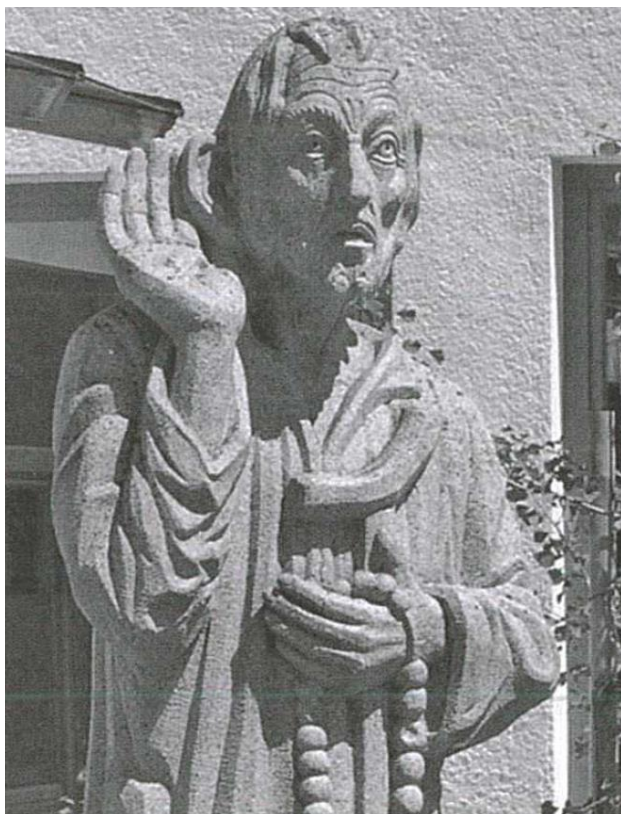
Niklaus von Flüe, der Patron der Katholischen Landvolkbewegung, hat dieses Jahr 2017 seinen 600. Geburtstag! Nachfolgend einige Daten aus seinem Leben.

(Quelle: Rundbrief 2/16 der Landvolkshochschule Niederalteich, S. 5)



#### Lebensdaten zu Niklaus von Flüe

- 1417** Niklaus wird als Sohn des Bauern Heinrich von Flüe geboren und getauft. Bereits mit 16 Jahren hatte er seine Turm-Vision.
- 1446** Niklaus ist Bergbauer und heiratet die 15 Jahre jüngere Dorothea Wyss. Aus der Ehe gehen fünf Söhne und fünf Töchter hervor.
- Er nimmt teil am Militärdienst und dient als Soldat im Krieg.
  - Er übernimmt politische Ämter und gewinnt Ansehen als Rats-herr und Richter von Obwalden.
  - Sein Gebetsleben spielt durch alle Zeiten hindurch immer eine wichtige Rolle.



Statue im Innenhof der  
Landvolkshochschule Niederalteich

**1465** Niklaus legt alle politischen Ämter nieder. In Visionen vernimmt er immer wieder den Ruf Gottes.

**1467** Am Gallustag verlässt er Familie und Hof und zieht in die Fremde. Vermutlich wollte er zu den sogen. Gottesfreunden im Elsass. Doch eine Vision fordert ihn zum Umkehren auf. Er kehrte um und lässt sich im Ranft nieder, unweit seiner Familie, wo er, wie es heißt, sich schon als Kind gerne zurückgezogen hat. Er lebt streng asketisch und nimmt über fast 20 Jahre keine Nahrung, sondern nur den Leib Christi zu sich.

**1469** Es kommt der Weihbischof Thomas Weldner zu ihm, um ihn zu prüfen. Er weihte seine Kapelle ein. Wie er kamen viele Ratsuchende aus Politik und Kirche zu ihm.

**1481** Bruder Klaus soll durch das Vermitteln unter den Kantonen das Auseinanderbrechen der Eidgenossenschaft verhindert haben. („Stanser Abkommen“)

**1487** Niklaus von Flüe stirbt im Alter von 70 Jahren in seiner Zelle und wird in Sachseln beigesetzt.

**1669** Kirchliche Anerkennung der Verehrung von **Bruder Klaus**, die ihm – wie schon zu Lebzeiten – auch nach dem Tod zu Teil wurde.

**1947** Heiligsprechung

(Quelle: Andreas Rode, Das Jahressbuch der Heiligen, Große Gestalten für jeden Tag, München 2008)